

Informationstag zum Thema Demenz

Anlässlich des Welt-Alzheimertages veranstaltet das BKH Schwaz am 19. September einen Informationstag im Krankenhaus. Am Vormittag informieren ExpertInnen an einem Stand in der Lichthalle zu Demenz. Um 19:00 Uhr können sich Interessierte dann im Vortrag von Josef Marksteiner „Diagnose Demenz: Wie geht es weiter?“ näher informieren.

Informationsstand, Lichthalle (BKH Schwaz)

Welt-Alzheimertag - Informationsstand

Wann? 19.09.2018, 10:00 bis 12:00 Uhr und ab 18:30 Uhr bis zum Ende des Vortrags am Abend

Wo? Lichthalle BKH Schwaz

Als AnsprechpartnerInnen stehen speziell ausgebildete „Memory Beauftragte“ und erfahrene MitarbeiterInnen zur Verfügung sowie Vertreter der Initiative „Demenzfreundliches Zillertal“.

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe Treffpunkt gesund:

„Diagnose Demenz: Wie geht es weiter?“

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Marksteiner informiert über Diagnose, Therapie- und Unterstützungsmöglichkeiten und spricht über Herausforderungen im Umgang mit der Erkrankung – für Betroffene, Angehörige und Betreuungspersonen.

Wann? Mittwoch, 19. September 2018, 19:00 Uhr

Wo? Lichthalle, BKH Schwaz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Marksteiner

(Ärztlicher Leiter der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie A, Landeskrankenhaus Hall)

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Gespräche bei einem kleinen Buffet.

Über die unentgeltliche Ankündigung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Schwaz, 4. September 2018

Kontakt BKH Schwaz:

Mag. Margit Holzhammer

Swarovskistraße 1-3

6130 Schwaz

E-Mail: margit.holzhammer@kh-schwaz.at

Tel: 05242 600 1700

Medienservice:

Mag. (FH) Teresa Lackner-Pöschl

E-Mail: presse@kh-schwaz.at

Tel.: +43 (0) 664 8324820

Weiterführende Informationen:

In Österreich leiden rund **130.000 Menschen** an einer Form von Demenz. Tendenz steigend. Nur ein Drittel davon sind Männer, Frauen sind deutlich häufiger betroffen. Schätzungen ergeben, dass sich mit der gesellschaftlichen und demographischen Entwicklung diese Zahl bis 2050 mehr als verdoppelt.

Als **Demenz** wird die chronische oder fortschreitende Erkrankung des Gehirns verstanden, bei der unter anderem Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Lernfähigkeit gestört sind. Auch wenn das Risiko der Erkrankung mit zunehmendem Alter steigt, ist Demenz keine normale Alterserscheinung, sondern der krankheitsbedingte Abbau geistiger Fähigkeiten. Unter dem Begriff „Demenz“ werden verschiedene Erkrankungen zusammengefasst. Für 60-80 Prozent der Demenz-Erkrankungen ist die Alzheimer-Krankheit verantwortlich.

Eine Heilung gibt es derzeit nicht. **Therapiekonzepte** dienen dazu, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und die Lebensqualität zu verbessern. Je früher die Diagnose erfolgt, umso besser der Therapie-Effekt. Studien und Untersuchungen weisen darauf hin, dass gewisse Risikofaktoren wie Diabetes, Bluthochdruck und Adipositas die Wahrscheinlichkeit einer Demenzerkrankung erhöhen. Hier wird auch in der Demenz-Prävention angesetzt.

Am 21. September ist **Welt-Alzheimerstag**. Seit 1994 finden an diesem Tag weltweit Aktionen und Veranstaltungen statt, um Bewusstsein für diese Erkrankung zu schaffen und auf die Situation von Betroffenen und deren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Neben dem **Informationsvortrag im BKH Schwaz** am 19. September finden um den Welt-Alzheimerstag tirolweit Veranstaltungen statt.